

Protokoll der Grunaer Stadtteilrunde

Am Dienstag, 21.10.2025, von 18 bis 19:30 Uhr.

Anwesend Sabine Müller-Schwerin (Moderation), Jan Minack (Protokoll), Peter Rausendorf, Peter Müller, Marion Herrmann (IGL), Darja Müßiggang (VS), Helmut Pruggmayer (Ev. Kirchgemeinde), Iris Gleichmann (EFRE-Beauftragte)

1.TOP - Rückblick zu den Nachbarschaftstagen

- Rückblick zu vielfältigen Aktivitäten und Ergebnisse der Nachbarschaftstage
- Insgesamt wurden etwa 600 Teilnehmende im Alter von 9 bis 95 Jahren erreicht.
- Die Unterstützung durch Flyer-Verteilung, Programmgestaltung und andere Initiativen wurde dankbar anerkannt.

Erfolge:

- Auftakt-Workshop am 4.09.2025 zum zukünftigen Spielplatz am Frauensteiner Platz mit gemischt Meinungsbild; Familien waren zahlreich, Kleingartenbesitzer äußerten kritische Stimmen.
- Offizielle Eröffnung am 13.09.2025 mit Pfarrer Arnold und Band Zugabe, inklusive Stadtentwicklungsroundgang und Picknick im Akazienhof fand großen Zuspruch
- Einbeziehung Amt für Stadtplanung, Sachsenenergie
- Flohmarkt am Familienzentrum Pauline zog viele Familien an.
- Forum am 24.09.2025 zum Thema "Keine Angst vor dem 'Großen Knick' – Perspektiven des demographischen Wandels für Gruna" mit über 70 Besuchern.
- Begegnungszentrum fidelio: "Tag der offenen Tür", Info-Veranstaltungen, Lesungen, Ausstellungen mit zufriedenstellenden Besucherzahlen.
- Fotoausstellung „Schwäbische Schmetterlinge“ mit höherer Resonanz.
- Kulturveranstaltungen im Akazienhof mit guter Besucherresonanz wie Liedermacherabend, Rockfestivalchen
- Mobilitätstag am 17.09. in Kooperation mit Lebendiger Leben und DVB
- Kindergartengeschichten mit Zeitzeugen am 20.09. ebenso stark besucht und lebendig (fast 4 Stunden)
- Pressearbeit führte zu Resonanz in Stadt und Stadtteil.
- Veranstaltungen wurden nicht nur konsumiert, sondern regte auch zum Mitdenken und Mitmachen an.

Was lief nicht so gut?

- Nachbarschafts-Gottesdienst der Thomaskirche am 21.09.2025, jedoch ohne deutliche Besuchersteigerung.
- Veranstaltungen waren kaum vernetzt waren und Überschneidungen fehlten, was die Teilnahme an mehreren Angeboten erschwerte.

Öffentlichkeitsarbeit:

- Flyer und Plakate wurden kurz vor den Veranstaltungen in Briefkästen, Schaukästen verteilt.
- Die Verteilung durch WGA-Sekretariat und Hausmeister war nicht flächendeckend. Türaushänge im Verteilergebiet fehlten.
- Nachbarschaftstage wurden in den Programmflyern des Fidelio leider nicht erwähnt.
- Es besteht der Wunsch Programmhinweise künftig dort und bei anderen Einrichtungen frühzeitig aufzunehmen, um die Sichtbarkeit zu erhöhen.

2. TOP - Arbeitsweise der Stadtteilrunde

- Reaktion auf die E-Mail des Stadtbezirksamtsleiters Herrn Barth - Antwort im vorherigen Protokoll
- Differenzierung zwischen hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren:
- Es wurde festgestellt, dass Termine am späten Nachmittag (ab 18 Uhr) für angestellte Mitarbeitende schwer wahrnehmbar sind; deren Vorschläge, die Treffen auf den Vormittag zu verlegen, um die Beteiligung zu erhöhen, sind zu präzisieren, vor allem: Wen betrifft das außer fidelio?
- Nachmittagstermin liegt für Ehrenamtliche und Initiativen nachvollziehbar günstiger
- Ziel: bei der Terminplanung soll Rücksicht auf die Bedürfnisse aller Akteure genommen werden. Bis Januar wollen alle Beteiligten Vorschläge dazu erarbeiten
- Der Fokus aus Sicht der Volkssolidarität liegt auf der Stärkung des Austauschs, der Koordination und der Nutzung von Synergien zwischen Anwohnern, Trägern, Initiativen und der IGL. Genannt wurden Beispiele für erfolgreiche Zusammenarbeit bei der Stadtteilrunde /Seniorentagen in Seidnitz. Es besteht Interesse an mehr Netzwerkarbeit, gegenseitiger Unterstützung und einer wertschätzenden, persönlichen Kommunikation.
- Kontrovers wurde das Thema Stadtteilpolitik diskutiert
- Unterschiedliche Ansätze zur Arbeitsweise wurden hervorgehoben: Die Grunaer Stadtteilrunde entstand als Initiativer von Bewohnern unter breiter Beteiligung und mit Fokus auf gemeinwohlorientier Stadtteilentwicklung, während andere Runden eher von Verwaltung und Organisationen geprägt sind.

- Die VS sieht die Aufgaben eher in konkreten Aufgaben der Seniorenarbeit und der Erreichbarkeit im Zugangsbereich, weniger in der übergeordneten Stadtteilentwicklung.
- Bis zur nächsten Stadtteilrunde am 18.November sollen Fragen und Vorschläge für eine (moderierte) Stadtteilrunde im Winter gesammelt werden; Ausgangspunkt dafür ist die moderierte Stadtteilrunde v. 20. März 2025 mit Birgit Lies.

3.TOP - Behindertentoilette

- Die außenliegende Behindertentoilette am Ärztehaus Rosenbergstraße ist geschlossen. Im Ärztehaus ist kein barrierefreier Zugang zum WC für Rollstuhlfahrer vorhanden; Betroffene haben dies selbst überprüft.
- Info der VS: Innerhalb der Öffnungszeiten kann die Toilette im Fidelio als öffentliche Toilette genutzt werden, ebenso die Stadtteilbibliothek.
- Im Themenstadtplan ist das Fidelio als „nette Toilette“ nicht aufgeführt, was zu ändern ist
- Eine Ausschilderung an der Einrichtung und Haltestellen ist erforderlich
- Entscheidungen und konkrete Umsetzung in den Stadtbezirken und Gremien sind noch offen (dazu erfolgte Info an Behindertenbeauftragte/Stadtbezirk/GB 6 am 23.10.).

4.TOP - Kultur- und Nachbarschaftszentrum Akazienhof

- Anders als bei der knappen Ablehnung im Stadtbezirksbeirat wünschen engagierte Anwohner eine Fortsetzung des Projekts; der mehrjährige Beteiligungsprozess von Nachbarn und Trägern sowie positive Rückmeldungen in Leserbriefen und von Zeitzeugen bestätigen dies.
- EFRE-Förderung und Umsetzung aller Maßnahmen hängt von der Entscheidung über Akazienhof-Projekt ab.
- Auch Imageschaden durch Ablehnung des Akazienhof-Projekts für die LHD sollte vermieden werden
- Entsprechend den Zusagen im bisheriger Beteiligungsprozess sollte ein Interessenbekundungsverfahren zur Auswahl des Betreibers vorgesehen werden
- Die nächste öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften am 29.10.2025 um 16:00 Uhr soll die Entscheidung bringen – TOP 2 “Sanierung der kommunalen Liegenschaft Akazienhof”
Vorlage öffentlich einsehbar >
https://ratsinfo.dresden.de/si0056.asp?_ksinr=14775

Nächste Stadtteilrunde: Di, 18.11., 18 Uhr im Bürgertreff